

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Punk-Panorama	13
2.1	Subkultur und Stil – „Anarchy in the UK“	14
2.1.1	Das Verhältnis von Subkultur und hegemonialer Ordnung	15
2.1.2	Stil, Klasse und die „parent culture“	17
2.1.3	Punk und die Ordnung – Punk in der Ordnung	19
2.2	Der Motor kommt ins Stottern	22
2.3	Probleme der Semiotik	26
2.3.1	Kritik, Kohäsion, Körper	28
2.4	Situationismus und Subversion	32
2.4.1	<i>Überleben, Freizeit und Popkultur</i>	33
2.5	Punk und die Jugend- und Protestkultur	37
2.5.1	Das Imperium schlägt zurück	43
2.6	Provokation und Kapitalismus – Lebensweltliche Beobachtungen	46
2.7	Konsum, Terror, Umbrüche – die langweiligen 1970er-Jahre in Westdeutschland	55
2.8	Essentialisierungen der Ordnung oder „Eigentlich ging es im Punk um ...“	60
3	Die kulturellen Ordnungen des Punk	65
3.1	Fluchtpunkt Subjekt – eine Frage der Konstellationen	66
3.2	Material und Zugang	77
3.2.1	Ein Zitat als Struktur	81
3.3	„PLAY LOUT!!! Oder vergiss es“ – Sound, Ästhetik und Klangerleben	85

3.3.1	Klang und Emotionen als Forschungsgegenstände	87
3.3.2	Klangerlebnisse im Punk	91
3.4	Atmosphären	118
3.4.1	Thibaud	120
3.4.2	Die Dead Kennedys im SO 36	124
3.5	Veränderte Praktiken – veränderte Körper	138
3.5.1	Soziale Praktiken und die Materialisierungen von Körpern ..	139
3.5.2	Ambivalente Praktiken – liminale Körper	145
3.6	Gewalt, Liebe und Geschlechtlichkeit	175
3.6.1	Geschlechtliche Differenzierungen im Punk	176
3.6.2	(Nicht-) Thermatisierungen der Liebe	183
3.7	Selber machen! DIY, Mode und Fanzines	194
3.7.1	DIY als Subjektivierungspotential	196
3.8	Die <i>Blank Generation</i> und die Mikropolitik der Differenz	220
4	Fazit – Ordnungen radikalen Andersseins	235
Literatur	247